

**Grußwort des Oberbürgermeisters Roland Dantz  
anlässlich des 16. Treffens der Sächsischen Schützenvereine  
zum Forstfest am 17. August 2019 in Kamenz**

Sehr geehrte Damen und Herren Schützen,  
liebe Kamenzerinnen und Kamenzer,  
werte Gäste des Forstfestes aus nah und fern,

das diesjährige Kamenzer Forstfest – das größte Schul- und Heimatfest in der Region – erhält sein besonderes Gepräge durch den Umstand, dass ihm die Ehre zuteilwird, Ort des 16. Treffens Sächsischer Schützenvereine zu sein. Und es ist sicherlich kein Zufall, dass bei diesem Forstfest das Treffen der Schützenvereine der Region Westlausitz zum 25. Mal stattgefunden hätte. In der Vergangenheit ist dieses Treffen, getragen vom Sportschützenkreis 6-Westlausitz und ausgerichtet von der Schützengesellschaft Kamenz, auch immer ein Höhepunkt gewesen, der dieses Mal noch gesteigert wird, da sich alle Sächsischen Schützenvereine in Kamenz



versammeln. Ich sehe darin auch eine Wertschätzung des Präsidiums des Sächsischen Schützenbundes für die in der Region, insbesondere aber auch – als Zeichen gelebter Tradition – für die von der Schützengesellschaft Kamenz geleistete Arbeit in unserer Stadt. Dafür sei an dieser Stelle dem Präsidium, der Schützengesellschaft Kamenz, aber auch dem Sportschützenkreis 6-Westlausitz herzlich gedankt.

Drei wichtige Begriffe fallen mir anlässlich des Treffens der Sächsischen Schützenvereine ein: Tradition – Kameradschaft – fairer sportlicher Wettstreit. Diese drei Säulen bilden die Grundlage eines geselligen Zusammenseins, durch den die Schützenvereine als örtliche Gemeinschaften einen wichtigen Beitrag für das lebendige Dasein einer jeden Stadt liefern. Diese ehrenamtlich geführten Vereine sind zugleich ein Zeichen bürgerschaftlichen Engagements. Sie strahlen somit nicht nur nach innen, sondern wirken auch nach außen. Hierbei denke ich auch an das zum zweiten Mal durchgeführte Charity-Schießen der

Kamenzer Schützengesellschaft für eine guten Zweck, das so oder ähnlich sicherlich auch in anderen Schützenvereinen stattfindet.

Ich weiß, wie viel Zeit und Arbeit dafür und in das Vereinsleben überhaupt investiert werden muss. Große Einsatzbereitschaft und Tatkraft waren und sind für die Verantwortlichen vonnöten, um die manchmal unterschiedlichen Interessen unter den berühmten Hut zu bringen, der ja ein unabdingbares Erkennungszeichen der Schützen ist. Dabei seien auch die Anstrengungen im Jugendbereich erwähnt, die darauf abzielen, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für unsere Jugendlichen in gemeinschaftlicher Form anzubieten, wo Körperbeherrschung und geistige Entscheidungskraft gefragt sind. Insgesamt stellen sich die Schützen der Aufgabe bzw. haben den Willen, die Tradition und Geschichte der historischen Schützenbruderschaften bzw. -vereine aufrechtzuerhalten. Mit ihrem Wirken bereichern sie auf besonderer Weise das sportlich-kulturelle Leben in jeder Stadt, so auch in Kamenz.

Ich wünsche dem 16. Treffen Sächsischer Schützenvereine ein gutes Gelingen und freue mich auf einen eindrucksvollen Schützenzug vom Kamenzer Markt bis in das Festgelände im Spittelforst. Bei dem dann dort stattfindenden Adlerschießen sei allen Aktiven ein gutes Auge sowie eine ruhige Hand und den Zuschauern spannende Wettkämpfe gegönnt.

Als Ehrenmitglied der Kamenzer Schützengesellschaft möchte ich mit dem Leitspruch der Kamenzer Schützen enden: "**Gut Ziel unser Streben - Ein Ziel unser Leben**".

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Dantz', written over a large, faint circular stamp or watermark.

Roland Dantz

Oberbürgermeister  
der Lessingstadt Kamenz